

Aliens in der Schule

Im Rahmen der **Jungen Künste** gibt es in der Ratsschule aufregende Momente



Was soll alles in die Kiste? Im Theaterstück suchen die Kinder Dinge zusammen, mit denen sie

Berenbostel. In Berenbostel herrscht gespannter Stimmung: Aliens sollen im Ort gesichtet worden sein! Nachdem Jack Stein und Bein schwört, Aliens in einem Pizzataxi durchs Dorf kurven gesehen zu haben, steht für fünf Freunde in Berenbostel fest: Die Aliens müssen gefunden werden!

In Anlehnung an das Kinderbuch „Aliens in Niederrottenbach“ von Hans-Peter Tiemann, setzt die Gruppe unter der Leitung der Lehrerin Julia Kube auf der Bühne der Ratsschule nun alles daran, die Aliens zu locken: zum Beispiel werden Taschenlampenblinkzeichen auf dem nächtlichen Acker in den Nachthimmel geschickt. Als das nicht von Erfolg gekrönt ist, will man den Außerirdischen zumindest etwas hinterlassen als Zeichen, wie man im Jahre 2015 gelebt hat: eine „So-war-das-Leben-im-Jahr-2015-Kiste“ wird mit allerhand Wichtigem bestückt – vom Toilettenpapier über Pantoffeln bis hin zum iPhone. Die Kiste wird auf dem besagten Acker feierlich vergraben. Natürlich kommt sehr schnell heraus, wer dem Opa die Filzpantoffeln stibitzt hat...

In der von Kube sehr liebevoll inszenierten Aufführung spielten die Kinder mit Hingabe ihre Rollen und sorgten für eine gute Unterhaltung des Publikums. Viel Gelächter und lang anhaltender Applaus waren der Lohn für die fast einjährige Pro-